



Gemeinderat Schüttringen **Sitzung des Gemeinderats vom 15.02.2017**

Weniger Zug-Stopps in Munsbach

Die CFL plant die **Haltestelle Munsbach des Regionalexpress nach Trier** abzuschaffen. Dies sei konträr zur geplanten sanften Mobilität. Aktuell hält der Zug 40 mal pro Tag und wird intensiv genutzt. Auch habe man einen Buspendeldienst vom Bahnhof zur Industriezone eingerichtet, der gut genutzt wird. Gemeinsam mit drei anderen betroffenen Gemeinden, deren Haltestellen ebenfalls abgeschafft bzw. reduziert werden sollen, wurde ein Schreiben an die CFL versandt mit der Bitte um Info und Stellungnahme (mit Kopie an Minister Bausch).

Auf www.emwelt.lu wurde ein Konzept gegen **Lärmbelästigung** durch Verkehr (Strasse, Zug) und Umwelt veröffentlicht. Bürger die eine Eingabe machen möchten können dies schriftlich über den Schöffenrat machen.

Neues Polizeikommissariat operativ

Das neue **Polizeikommissariat Syrdall** ist seit dem 11.01. operativ. Für die Gemeinden Contern, Niederanven, Roodt Syre und Schüttringen sind insgesamt 16 Beamte an den Werktagen von 7 – 21 Uhr im Einsatz. Die Telefonzentrale wird über eine einheitliche Nummer gemeinsam betrieben. Außerhalb der Öffnungszeiten stehen die Kommissariate Grevenmacher und Remich an 7 Tagen die Woche 24 Stunden zur Verfügung. Die Bürger werden über einen Flyer im Detail informiert.

Jobs für Studenten

In den Osterferien (10.-21.04.2017) und den Sommerferien (03.07.-08.09.2017) werden 82 Schüler und Studenten zwischen 16 und 20 Jahren beschäftigt. Folgende Einsatzgebiete sind vorgesehen: Recycling Center, Försterei, Campus „an der Däält“, Verwaltung, Klimapakt (Umfrage), technischer Dienst, Feuerwehr, Moutferter Haff.

Wohnraum für Flüchtlinge

Ein privater Eigentümer ist bereit ein Haus für die Vermietung an international Schutzsuchende zur Verfügung zu stellen. Die Miete beläuft sich auf 1.600 € pro Monat zzgl. Nebenkosten. Der Zuschuss der Gemeinde beläuft sich auf 900 €, die vom Staat erstattet werden. Einziehen wird eine Familie mit vier Kindern. Die Gemeinde wird erneut einen Aufruf machen an potentielle Vermieter entsprechenden Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Die Genehmigung des Ministers weist darauf hin, dass auch für sozial bedürftige Anwohner entsprechender Wohnraum zur Verfügung gestellt wird, was der Fall ist.

Ausbau des Recycling Centers

Das Recycling Center muss aufgrund nicht ausreichender Kapazitäten ausgebaut werden. Ein angrenzendes Waldstück im Besitz der Gemeinde kann dafür genutzt werden, erfordert allerdings Kompensationsmaßnahmen. Auf privaten Grundstücken werden insgesamt 27 Obstbäume gepflanzt (mind. 25 Jahre). Die entsprechende Konvention regelt den Unterhalt der Bäume und Grundstücke. Da die Maßnahme im Interesse des SIAS gemacht wird, werden die Kompensationspunkte mit dem SIAS verrechnet. Die Abholzarbeiten werden noch im März durchgeführt. Die Neupflanzungen werden vom SIAS durchgeführt.

Die Maßnahme dient der kurzfristigen Unterbringung von Containern. Unabhängig davon ist eine komplette Umstrukturierung des Recycling Centers in Planung, was zu einem späteren Zeitpunkt präsentiert wird.

Sonstiges

Die **Superdreckskescht** trägt erfolgreich zum Schutz der Umwelt bei: an den dezentralen Sammelstellen im Dorf wurden 2016 113 KG Sondermüll eingesammelt. Im Recyclingcenter selber 29.912 KG. Davon entfallen 8.500 KG auf flüssige Farbe, 1.064 KG auf Medikamente und 1.500 KG auf Speiseöle – Abfälle die so nicht im Hausmüll landen. Der relative hohe Wert beruht auch auf den vielen Gewerbebetrieben, die ihren Sondermüll dort entsorgen.

Der **Umbau der Maison Relais** ist fertig gestellt. Bei einer Gesamtkapazität von 39 Kindern sind aktuell 30 Kinder in der Crèche eingeschrieben. Ab Mai rechnet man mit 35 Kindern, die restlichen Plätze werden als Reserve zurückbehalten. Aus diesem Grund werden auch keine externen Anfragen berücksichtigt. Insgesamt sind 316 Schulkinder in der Maison Relais eingeschrieben, die auch zum großen Teil die Kantine nutzen. Die offizielle Einweihung ist im Mai geplant nach Fertigstellung des Spielplatzes.

Zu einem Artikel im Luxemburger Wort über die **Kläranlage** betreffend eine Beschwerde der Gemeinde Betzdorf merkt **Schöffe Jean-Paul JOST** an, dass das Projekt auf einem guten Weg sei. Das Problem sei seit 30 Jahren bekannt und werde jetzt mit Hochdruck bearbeitet. Im Rahmen des neuen Wassergesetzes sei auch ein Umdenken der politisch Verantwortlichen erkennbar hin zu mehr Wasserschutz und Vermeidung von Verschmutzung anstelle von Subsidien für Abwasserreinigung.

Eine Initiative von Anwohnern für einen **Gemeinschaftsgarten** wird auf einem Grundstück am Schlassgewann in Schrassig umgesetzt. In der nächsten Sitzung wird detailliert berichtet.

Gewerbesteuer: für 2016 hat die Gemeinde Schüttringen als Nettozahler 7,4 Mio € Gewerbesteuer eingenommen. 67% werden an den Staat abgeführt (4,9 Mio €) und 2,6 Mio € im Rahmen der Umlage wieder zurücküberwiesen. Mit insgesamt 5,57 Mio € wurde der Planwert nur um 15.000 € unterschritten.

Der **Fünf-Jahres-Finanzplan** belegt die gesunden Finanzen der Gemeinde. Für die nächsten Jahre wird mit einem jährlichen ordentlichen Überschuss von +/- 4 Mio € gerechnet, was der Gemeinde eine Finanzierung der bekannten Projekte ohne Verschuldung erlaubt bis 2022.

Der Kostenvoranschlags für die Anbringung von Hinweisschildern in der Industriezone Syrdall in Höhe von 20.000 € wird genehmigt.

Die Konvention für Nachbarschaftshilfe mit der Aarbechtshëllef asbl für Gartenarbeiten muss angepasst werden da zukünftig TVA abgeführt werden muss.

Die Konvention für den Club Syrdall für das Jahr 2017 wird genehmigt. 87% der gesamten Kosten werden vom Staat übernommen. Der auf die Gemeinde Schüttringen entfallende Betrag beläuft sich auf 8.964,90 € bei 52 Teilnehmern aus der Gemeinde.

Die Konventionen 2017 für den Betrieb der Maison Relais für Schulkinder und nicht schulpflichtige Kinder werden genehmigt.